



Kein Aprilscherz



von
Markus Bach, Pfr.

Heute, da ich diesen Artikel schreibe, ist der 1. April. Was wir jetzt erleben, hätte vor einem Jahr als schlechter Aprilscherz gegolten: Die Schulen sind geschlossen, alles bleibt zu Hause, die Wirtschaft ist heruntergefahren u.v.m. aufgrund einer Virus-Pandemie. In verschiedenen Zeitungen wird darauf hingewiesen, dass sie auf Aprilscherz-Meldungen verzichten, da sich die aktuelle Situation nicht dafür eignet, Scherze zu machen.

Und es ist auch mir nicht danach, einen Aprilscherz zu machen. Ich gebe aber zu, dass ich auch sonst nicht unbedingt der grösste Fan solcher Scherze bin. Ich liebe jedoch guten Humor und immer mal wieder staune ich darüber, dass auch Gott humorvoll ist.

So ist es mir auch am heutigen Morgen gegangen, als ich die Tageslosung für den heutigen Tag gelesen habe (der vor mehr als einem Jahr für heute ausgewählt wurde):

«Jesus sprach zu seinen Jüngern: Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.» Johannes 16,22

Die Traurigkeit höre ich in vielen Telefonaten, die ich zurzeit führe. Menschen sehnen sich nach Begegnungen, nach gemeinsamem Essen, Beten, Gottesdienst feiern. Sie sehnen sich danach, einander wieder in die Arme schliessen zu können und sich näher kommen zu dürfen. Aber all das geht nicht. Einige sind einsam, einige unterbeschäftigt und andere wiederum in ihrem Beruf ganz besonders intensiv herausgefordert. Alle sehnen wir uns danach, dass diese Corona-Zeit bald aufhören wird. Wir sind traurig!

Als Jesus diese Worte zu seinen Jüngern sagte, ging es nicht um eine Pandemie. Der Vers ist aus der Abschiedsrede Jesu an seine Jünger. Aber er weiss nicht auf die Traurigkeit hin oder verharmlost sie. Nein! Jesus weist darauf hin, dass dieser Zustand nicht bleiben wird: Jesus will uns begegnen, unser Herz soll sich wieder freuen und nichts und niemand

soll uns diese Freude der Gemeinschaft mit ihm nehmen können - auch kein Coronavirus.

Jesus wendet unseren Blick weg von der Traurigkeit auf die Freude in der Gemeinschaft mit ihm und mit anderen. Und ich spüre das selbst in mir. Je länger diese Corona-Krise dauert, umso intensiver freue ich mich auf die Zeit, in der wir wieder ungehindert miteinander Gottesdienst feiern können. Meine Freude wächst Tag für Tag. Das ist kein Aprilscherz!

Livestream-Gottesdienst vom kommenden Sonntag mit Predigt von Markus Bach, Uster



Kurz vor 10.00 Uhr in YouTube «EMK Züri Oberland» eingeben und Livestream-Gottesdienst auswählen.

Übrigens:

Auf der Webseite von EMK Young www.emk-young.ch/zo können die Predigten von diesem Jahr angehört werden.

Abendebet



täglich um 20 Uhr abends zünden wir am Fenster eine Kerze an und sprechen ein Gebet, z. B. das Unser Vater. So setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit den Kranken, mit dem Pflegepersonal, mit den Entscheidungsträgern in Kirche und Gesellschaft und stehen ein für Glauben, Liebe, Hoffnung.

«Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.»
(2. Timotheusbrief 1,7)

In der kommenden Woche feiern folgende Personen ihren Geburtstag:

5. April Samuel Näf
5. April Daniel Jung

7. April Ursula Gassmann
9. April Maja Scheuzger

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Euch allen ein schönes Fest und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Connexio Monatsgebet



Dieser Sonderausgabe des Gemeinde-Fensters ist das Connexio-Monatsgebet für den Monat April 2020 beigelegt. In diesem Monat möchten wir besonders an die Menschen im (süd-)östlichen Mitteleuropa in den Zeiten des Coronavirus denken. Solche Krisenzeiten treffen Ärmere immer schlimmer!

Wir fügen dieser Ausgabe auch den Flyer für die Frühjahrs-Sammlung von Connexio bei. Einzahlungen für Connexio sind auf folgendes Konto erbeten: PC 87-537056-9
EMK Schweiz, Connexio, Zürich
IBAN CH52 0900 0000 8753 7056 9



Osterbriefe schreiben

Freuen Sie sich, wenn Sie von jemanden einen ermutigenden Brief im Briefkasten vorfinden? Möchten Sie jemandem anderen aus der EMK Schweiz damit eine Freude bereiten?

• Klicken Sie auf den Button unten. Geben Sie auf der Webseite Ihre Adresse ein. Ihre Adresse wird dann per Zufallsverteilung einer anderen Person zugeteilt, die teilnimmt. In den nächsten zwei Wochen erhalten Sie von

dieser Person, die sich vermutlich nicht kennen, einen Brief.

• Zugleich erhalten Sie die Adresse einer anderen Person. Schreiben Sie ihr einen Brief und bringen Sie ihn zur Post – oder lassen Sie ihn zur Post bringen.

• Was und wieviel Sie schreiben, entscheiden Sie selbst. Das Ziel ist es, einer anderen Person eine Freude zu machen, wenn Sie liest, was Sie geschrieben haben.



Ich nehme teil

oder geben Sie untenstehende Internet-Adresse im Browser ein.

Wer kein Internet hat, kann sich bei den Pfarrpersonen melden. Sie werden die Adresse weiterleiten.

Lichtblick-Potpourri

Auch in der vom Coronavirus geprägten Zeit gibt es Erfahrungen, die für uns Lichtblicke, Hoffnungsmomente sind, die den Himmel auf Erden aufzeigen. Haben Sie neue Möglichkeiten entdeckt? Oder haben Sie Verhaltensweisen oder Fähigkeiten wieder neu schätzen gelernt? Haben Sie neue Seiten an Menschen entdeckt? Oder?

Teilen Sie Ihre hoffnungsvollen oder ermutigenden Erfahrungen mit anderen!

Klicken Sie auf den Button rechts.

Laden Sie dort bis zum 8. April ein Bild, ein Video, ein Dokument mit einer Geschichte oder einem Gedicht hoch, mit dem Sie erzählen, welche ermutigende Erfahrung Sie in dieser Zeit gemacht haben.

Aus den bis zum 8. April eingereichten Beiträgen wird Marius Baumann einen Videoclip erstellen, der ab Ostern im YouTube-Kanal der EMK Schweiz verfügbar ist. Nach Ostern werden die einzelnen Beiträge in einer Galerie auf der Webseite der EMK Schweiz zugänglich gemacht.



Beitrag hochladen

oder geben Sie folgende Internet-Adresse im Browser ein:

<https://emk-schweiz.ch/covid-19-aktuelle-informationen/osteraktion-2020/#BrA>

Trotz abgesagten Veranstaltungen sind wir für sie da:

Philipp Kohli: 044 932 40 31
philipp.kohli@emk-schweiz.ch
Markus Bach: 044 940 12 43
markus.bach@emk-schweiz.ch

Da dieses Jahr wegen dem Coronavirus der **Bazar in Dübendorf** leider abgesagt werden musste, hatten Marian und Markus Bach eine gute Idee. Sie backen Züpfle und verschenken sie in der EMK Gemeinde. Ganz herzlichen Dank Euch beiden. Die Züpfle ist sehr fein.
Elsbeth Minder